



Sammlung Theaterzettel

Die Regimentstochter

Langer, Ferdinand

1903-01-23

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Freitag, den 23. Januar 1903.

46. Vorstellung im Abonnement A.

Die Regimentstochter.

Komische Oper in 2 Aufzügen nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmit.
Musik von Donizetti.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Langer. — Regisseur: Herr Fiedler.

Personen:

Die Herzogin von Craquitordi	Frau De Vant.
Die Marquise von Maggiorivoglio	Frl. Kosler.
Sulpiz, Sergeant	Herr Marg.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Maiff.
Marie, Marktendermädchen	***
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Hilbrandt.
Ein Notar	Herr Eichrodt.
Ein Korporal	Herr Boisin.
Ein Tyroler	Herr Peters.

*** Marie Frl. Elisabeth Suchanek vom Stadttheater in Stettin als Gast.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Diener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Akte in Tyrol, im zweiten ein Jahr später auf dem Schlosse der Marquise.

Textbücher sind an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $1\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang präzise 7 Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Nach dem ersten Aufzuge findet eine größere Pause statt.

Krank: Frl. Lissl.

Eintritts-Preise.

Nummerierte Plätze.		Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mt. 6.— per Platz	Sperreiß im I. Parquet	Mt. 3.50 per Platz
„ „ 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „	Sperreiß im II. Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Barriere	„ 1.50 „ „
„ „ 2. u. 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Gallerieloge	„ —.80 „ „
Loge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Gallerie	„ —.40 „ „
Loge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenplan angekündigten **Abonnement** Vorstellungen findet jeweils von **Montag Vormittags 10 Uhr ab**, zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse statt.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung.

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet an Werktagen: **Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr**, an Sonn- oder Feiertagen **Vormittags von 11—1 Uhr**.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperreiß an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittelung sämtlicher Stationen der Pfälzischen Eisenbahnen, Herr Carl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg (Hauptstr. 73), Herr Anton Otto Hofbuchhandlung in Neustadt a. S.

Samstag, den 24. Januar 1903. 45. Vorstellung im Abonnement B.

Erstes Gastspiel des Herrn Hofschauspielers

August Junkermann.

Onkel Bräsigg.

Lebensbild in 5 Aufzügen nach dem Roman „Ut mine Stromtid“ von Friz Reuter.
Für die Bühne neu eingerichtet von August Junkermann.

*** Zacharias Bräsigg August Junkermann.

Anfang 7 Uhr.